

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Harz vom 22.01.2026

Neue Projekte im Harz mit Aussicht auf EU-Förderung

Lokale Aktionsgruppe Harz bestätigt Projektideen

Kürzlich bestätigte das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Harz auf seiner Sitzung im Heimatmuseum Abbenrode 22 neue Projekte. Nachdem der Vorstand ebenfalls grünes Licht gab, können die Projektträger nun Anträge auf EU-Fördermittel stellen.

Der Blankenburger Fußballverein 1921 plant die Installation einer Flutlichtanlage. Die Stiftung St. Georgenhof zu Blankenburg möchte den Georgenhof umgestalten und u. a. eine Veranstaltungsfläche mit Beleuchtungsanlage schaffen. Im Freibad „Am Thie“ in Blankenburg möchte der Blankenburger Tourismusbetrieb einen Teil des Stegs erneuern. Im Freibad Derenburg soll das Kinderplanschbecken saniert werden. Die Stadt Blankenburg plant den barrierefreien Umbau zu einem öffentlich zugänglichen, barrierefreien WC im Kellergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses in Börnecke und eine Machbarkeitsstudie zu der Entwicklungsfläche „Am Thie“ in Blankenburg. Am Vereinshaus „Alte Schule“ des Heimatvereins Oesig soll die Fassade saniert werden.

Der Reitverein Darlingerode möchte die Bande in der Reithalle erneuern. Die Evangelische Kirchengemeinde Ilsenburg plant die Neueindeckung des Kirchenschiffs der Marienkirche samt energetischer Maßnahmen. Der Museumsförderverein Fürst-Stolberg-Hütte möchte seine Internetseite neu aufstellen.

Die DLRG Benneckenstein plant den Neubau einer Garage für ihre Einsatzfahrzeuge. Die Sanierung der Ladegastorgel hat sich der Förderverein Kleinste Holzkirche Deutschlands in Elend vorgenommen. Claudia Urban möchte ein Ferienhaus auf dem Hartenberg bei Elbingerode sanieren.

Die Evangelische Christusgemeinde Wernigerode – Schierke plant die Schaffung eines Begegnungszentrums in der Christuskirche Wernigerode. Die DLRG möchte einen Carport für ihre Einsatzfahrzeuge errichten. Der Harzklub Wernigerode benötigt ein E-Lastenfahrrad für den Transport von Werkzeug, Schildern etc. zu den Wanderwegen. Im Lustgarten Wernigerode möchte die Stadt Wernigerode eine neue Hangrutsche installieren. Außerdem plant die Stadt weitere Gewässer-Exkursionen auf dem Naturlehrpfad „Erlebniswelt Bachforelle“ und dem Wernigeröder Wasserweg. Die Wernigerode Tourismus GmbH möchte sich an dem internationalen Kooperationsprojekt „Tourismus 2050“ beteiligen und ihre touristischen Betriebe in Sachen Nachhaltigkeit und Klimawandelanpassung weiterbilden.

LEADER – Harz e. V., Vereinsvorsitz: Gerald Fröhlich,
Regionalmanagement: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Gr. Diesdorfer Str. 56/57, 39110 Magdeburg
Regionalmanagerin Frau Isabel Reuter, Tel.: 0391 7361712, E-Mail: reuter.i@lgsa.de, www.lag-harz.de

Ein Teil des Projektes ist auch die Neukonzeption des Naturlehrpfads in Schierke, der in einem weiteren Vorhaben neu errichtet werden soll.

Der Verein WASSERLEBEN plant die Wiederherstellung des Naturlehrpfads im Hennebergpark in Wasserleben. Die Erneuerung der elektronischen Schießanlage hat sich die Schützengesellschaft Langeln 1792 vorgenommen.

Die gesamte Fördersumme aller 22 Projekte beläuft sich auf ca. 1,2 Mio. Euro.

Der Kerngedanke der EU-Fördermethode LEADER/CLLD besteht darin, dass Bürger die regionale Entwicklung aktiv mitgestalten. Menschen vor Ort entscheiden daher, welche Projekte einen Nutzen für die Region erfüllen und besonders förderwürdig sind. Das Entscheidungsgremium, eine Art Jury, setzt sich aus Vertretern von Kommunen, Vereinen, Kirchen und Unternehmen zusammen. Zum Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe Harz gehören die Städte Blankenburg, Ilsenburg, Oberharz am Brocken, Wernigerode und die Gemeinde Nordharz. In der aktuellen Förderperiode ist sie mit einem Budget von rund 9,6 Mio. Euro ausgestattet, das sich aus drei EU-Fonds speist.

Zu unserem Foto: Mitglieder des Entscheidungsgremiums und Projektträger zu Besuch im mit LEADER-Mitteln geförderten Heimatmuseum Abbenrode (Foto: Reuter/LGSA)